

ANTRAG Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) GRÜNE-Gemeinderatsfraktion vom 16. Dezember 2008	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	60. Plenarsitzung Gemeinderat 10.03.2009 1673 10 öffentlich
Schule auf dem Bauernhof		

1. Die Stadtverwaltung stellt verschiedene Möglichkeiten dar, um Karlsruher Schülerinnen und Schülern ein praxisnahes pädagogisches Angebot mit dem Themenschwerpunkt Landwirtschaft zu unterbreiten. Dabei werden u. a. folgende Optionen bzw. Bausteine berücksichtigt:

- Städtisches Hofgut Maxau
- Birkenhof in Daxlanden
- Ehemaliges städtisches Hofgut Hub in Durlach
- Kooperationen mit weiteren haupt- und nebenberuflichen Landwirten (z.B. durch finanzielle Unterstützung bei der Betreuung von Schulklassen)
- Einbindung in die bestehenden pädagogischen Angebote von Umweltamt, Zoo, Naturschutzzentrum, Waldklassenzimmer, Naturkundemuseum und Badischem Landesmuseum

2. Für die verschiedenen Maßnahmen erfolgt eine Darstellung der kurz-, mittel- und langfristigen Realisierbarkeit sowie eine überschlägige Kostenschätzung unter Berücksichtigung möglicher Fördermittel z.B. seitens des Landes.

Sachverhalt / Begründung:

Das Wissen um eine natur- und tierschutzgerechte Produktion von Lebensmitteln trägt wesentlich zu umwelt- und gesundheitsförderndem Verhalten bei.

Es ist damit elementarer Bestandteil einer umfassenden Umwelterziehung. Im umweltpädagogischen Angebot Karlsruhes sind die Komponenten mit landwirtschaftlichem Schwerpunkt bisher erst in Anfängen vorhanden.

Aus diesem Grund setzt sich die GRÜNE Fraktion seit Langem für die Verwirklichung eines städtischen Schul- bzw. Lernbauernhofes ein. In den letzten Jahren haben sich bei verschiedenen Hofgütern im Stadtgebiet entscheidende Veränderungen ergeben. Daher muss ein landwirtschaftlich geprägtes Lernangebot für Schüler und Kindergartenkinder den neuen Rahmenbedingungen Rechnung tragen.

Bereits heute gibt es erste Angebote in Kooperation zwischen dem Birkenhof und dem Naturschutzzentrum. Auch die Parzivalschule macht ein Lernangebot zum Themengebiet Landwirtschaft und Tierhaltung. Diese Angebote gilt es bedarfsgerecht auf das Stadtgebiet verteilt auszubauen. Dabei ist auf Aspekte einer artgerechten Tierhaltung, aber auch des ökologischen Landbaus großer Wert zu legen.

Als Bestandteil des geplanten Landschaftsparks Rhein bieten sich auf dem Hofgut Maxau sehr gute Voraussetzungen zum ‚Lernen auf dem Bauernhof‘. Bei Vergabe der Erbpacht für das Hofgut Hub war ebenfalls ein pädagogisches Angebot vom zukünftigen Betreiber erwartet worden.

Darüber hinaus sehen wir gute Chancen, über die Kooperation mit haupt- und nebenberuflichen Landwirten auf Karlsruher Gemarkung ein pädagogisches Angebot für Schul- und Kindergartenkinder zu schaffen bzw. dieses zu ergänzen.

unterzeichnet von:

Bettina Lisbach

Hauptamt - Sitzungsdienste -

26. Februar 2009